

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zusammenstellung der Portosätze für die Korrespondenz nach und vom
Auslande

[urn:nbn:de:bsz:31-217120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217120)

Zusammenstellung

der Portosätze für die Korrespondenz nach und vom Auslande.

Vorbemerkungen.

Postkarten (Frankozwang) sind nach sämtlichen Staaten des Allgemeinen Postvereins zulässig. Porto für jede Postkarte 10 Pf. Postkarten nach Britisch-Indien und nach den französi., portugies. und niederländ. Kolonien in Asien, ferner nach Aßen, Ceylon, Hongkong, Labnan, Japan, Philippinen, Brasilien, franz., portugies. und span. Kolonien in Afrika; Mauritius, Zanzibar, Jamaika, Trinidad, Britisch-Guyana; dänische Antillen; franz., niederländ. und span. Kolonien in Amerika und Australien 20 Pf. für jede Postkarte. Ferner sind Postkarten zu dem Porto für einfache gewöhnliche Briefe nach Chili zulässig. Postkarten mit Rückantwort nur innerhalb Deutschlands, sowie im Verkehr mit Luxemburg (20 Pf.), Helgoland (10 Pfg.), Belgien (20 Pfg.) und Rumänien (20 Pfg.) zulässig.

Einschreibsendungen unterliegen dem Frankirungszwange*); für dieselben ist, wenn sich nicht ein Anderes in der Rubrik „Bemerkungen“ angegeben findet, das Porto für gewöhnliche Briefe, unter Hinzurechnung einer Einschreibgebühr von 20 Pf. zu erheben.

Unter Einschreibung können im Allgemeinen Postverein Briefe, Postkarten, Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere, im Verkehr mit den übrigen fremden Ländern nur Briefe befördert werden (Wegen Ausnahme siehe die Spalte „Bemerkungen“).

Ueber Einschreibsendungen im Allgemeinen Postverein, ausschließlich Großbritannien und Irland, sowie im Verkehr mit Chili und Peru kann der Absender eine Empfangsbescheinigung des Empfängers — Rückschein — verlangen. Gebühr für Einschreibsendungen mit Rückschein: außer dem gewöhnlichen Porto und der Einschreibgebühr von 20 Pf. eine weitere Gebühr von 20 Pf. für Beschaffung des Rückscheinens.

Waarenproben (Frankozwang.) Meistgewicht 250 Gramm.

Drucksachen (Frankozwang.) Meistgewicht 1000 Gramm.

Geschäftspapiere (Frankozwang.) Meistgewicht 1000 Gramm.

Geschäftspapiere sind nach den Staaten des Allgemeinen Postvereins zulässig, dagegen innerhalb Deutschlands, sowie im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und Helgoland unzulässig.

Als Geschäftspapiere gelten: alle Schriftstücke, welche nicht die Eigenschaft eines eigentlichen oder persönlichen Schriftwechsels haben, mithin die von Behörden herrührenden amtlichen Urkunden, Begleitbriefe, Geschäftspapiere der Versicherungs-Anstalten, nicht amtliche Abschriften oder Aktienauszüge, Partituren oder geschriebene Musikstücke u. Versendungsbedingungen wie für Drucksachen.

Gewichtsstufen. Die Portosätze gelten:

- a) bei Briefen für je 15 Gramm, Gewicht der Briefe unbeschränkt;
- b) bei Waarenproben, Drucksachen und Geschäftspapieren für je 50 Gramm.

Zw. bedeutet Frankirungszwang. In allen Fällen, in welchen dieses Zeichen fehlt, können die gewöhnlichen Briefe auch unfrankirt abgesendet werden.

† bedeutet, daß die Frankirung nur theilweise bewirkt werden kann.

*) Ausgenommen im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn und Helgoland.

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe		Dreifachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.	
1	Allgemeiner Postverein Zum allgemeinen Postverein gehören die Länder:						
	a) Europa:*				bis 100 Fr. über 100 bis 200 Fr. über 200 bis 375 Fr.	40 80 120	* Oesterreich-Ungarn, welches mit Deutschland einen engern Postverband bildet, gehört ebenfalls zum Allgemeinen Postverein. Auf den Briefverkehr Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn finden die Taren unter Nr. 12 Anwendung.
	Belgien				bis 150 Mf.	40	Helgoland gehört gleichfalls zum Allgem. Postverein. Die zwischen Deutschland und Helgoland ausgetauschte Korrespondenz unterliegt indeß den Taren unter Nr. 8.
	Dänemark mit Faröer und Island				bis 50 Mf. über 50 bis 100 Mf.	50 100	
	Frankreich				über 100 bis 200 Mf. über 200 bis 300 Mf.	200 300	
	Griechenland				bis 75 Mf. über 75 bis 150 Mf.	75 150	
	Großbritannien und Irland				über 150 bis 210 Mf.	225	
	Italien				bis 100 Fr. über 100 bis 200 Fr.	40 80	
	Malta-Inseln	20	40	5	200—300 Fr.	120	
	Montenegro				300—375 Fr.	160	
	Niederland				bis 75 Mf. über 75 bis 150 Mf. über 150 bis 300 Mf.	40 80 120	
	Niederländische Besitzungen in Ostindien				bis 3. Meistbeträge von 258 Mf. — 150 Gulden Niederl. für je 20 Mf. oder einen Theil von 20 Mf. mindest. aber	25 40	
	Norwegen				bis Mf. 112,50 über 112,50 bis Mf. 225.	40 80	
	Portugal						
	Rumänien						
	Rußland						

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe		Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.				
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.					
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.					
	Schweden	}			bis 80 Kronen = 92 M. 50	40	Nach der Schweiz auch telegraph. Postanweisungen zulässig bis zum Betrag von 200 Franken.				
	Schweiz				bis 100 Fr. 40	100—200 Fr. 80		200—300 Fr. 120	über 300 Fr. bis 75 Fr. 160		
	Serbien										
	Spanien										
	Türkei				bis 100 M. 40	über 100 bis 200 M. 80		über 200 bis 300 M. 120			
	b) Asien.										
	Asiatisches Rußland				}	20		40	5		Postanweisungen nur nach Constantinopel zulässig.
	Asiatische Türkei . .										
	Persien										
	c) Afrika.										
	Ägypten mit Nubien und dem Sudan .	}			bis 100 Fr. 40	100—200 80	Postanweisungen nach Alexandrien bis zum Betrage von 375 Franken = 300 M. zulässig.				
	Algerien				200—300 120	300—375 160					
	Azoren										
	Madeira										
	Marocco										
	Spanische Besitzungen an der Nordküste Afrikas										
	Tunis und Tripolis										
	d) Amerika.										
	Vereinte Staaten von Amerika . .	}			bis 5 Dollar 40	über 5—10 80					
	Canada				„ 10—20 160	„ 20—30 240		„ 30—40 320	„ 40—50 400		
	e) Britisch Indien.										
	f) Französische, niederländ., spanische u. portugies. Kolonien in Asien, Afrika, Amerika u. Australien; ferner Aken, Japan, Kambodscha, Tonkin. Dänische Antillen. (St. Thomas, St.				}	40		60	10		

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe		Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.	
	Jean. St. Croix), Grönland, Ceylon, Hongkong, Zanzibar, Jamaika, Trinidad, Brasilien, Britisch Guyana, Bermudas-Inseln, Marianen-Archipel.	40	60	10			
2	Argentinische Republik mit Buenos Ayres	40	60	10			
3	Australien I. Westaustral., Südaustralien, Victoria, Neu-Süd-Wales, Queensland und Neuseeland a. über Brindisi . . . b. über Triest . . . II. Vandiemensland (Tasmanien) über a. Brindisi . . . b. Triest . . . III. Sandwichs-Inseln über die vereinigten Staaten . .	60 80 60 Zw. 80 Zw. 40	100 100 100 100 40	15 15 15 15 15	Bis 210 M. nach bestimmten Orten in Südaustralien zulässig. 10 Pf. für je 3 M. oder einen Theil v. 3 M. mindestens aber 1 Mf.		An 3 I a. Einschreibend. unzulässig, Porto 60 Pf. Einschreibgebühr 20 Pf. An 3 I b. Auch Drucksachen u. Waarenproben als Einschreibendungen zulässig. Porto für Einschreibendungen 60 Pf. Einschreibgebühr 20 Pf. An 3 II a. Einschreibendungen zulässig. Porto 60 Pf., Einschreibgebühr 20 Pf. An 3 II b. Einschreibendungen zulässig. Porto 60 Pf. Einschreibgeb. 20 Pf. Auch Drucksachen und Waarenproben als Einschreibendungen zulässig.
4	Brasilien	40	60	10			
5	Capland u. Colonie Victoria (über England) . .	60	80	10			An 5. Für Einschreibendungen wird das gewöhnliche Porto und eine Einschreibgebühr von 30 Pf. erhoben.
6	Chili mit Araucania (Valdivia) a. über Hamburg, Antwerpen oder Bordeaux . . . b. über St Nazaire oder Southampton	Zw. 80 Zw. 100	— —	15 15			An 6. Briefpostgegenstände jeder Art als Einschreibendungen zulässig.
7	China einschließlich Formosa über Suez u. Hongkong.	40	60	10			An 7. Einschreibgebühr 20 Pf.
7a	Japan	40	60	10			

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe.		Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.	
8	Felgoland . . .	10 bis 15 Gr. 20 über 15—250 Gr.	20 30	Drucksachen 3 Pf. für 50 Gr. 10 Pf. über 50—250 Gr. 20 Pf. bis 500 Gr. 30 Pf. über 500—1000 Gr. Waaren- proben 10 Pf. bis zum Gew. von 250 Gr.	bis 100 Mk. über 100 bis 200 Mk. über 200 bis 300 Mk.	20 30 40	In 8. Postanweisungen, Postkarten mit und ohne Rückantwort, Postauftragsbriefe und Eisenbindungen unterliegen den gleichen Taxen u. Bedingungen wie im innern deutschen Verkehr.
9	Luxemburg . . .	20	40	Drucksachen 5 Pf. für je 50 Gr. Waaren- proben desgl. pro 50 Gr. 5 Pf.	bis 100 Mk. über 100 bis 200 Mk. über 200 bis 300 Mk.	20 30 40	
10	Mexico a. über England † b. über Frankreich † c. über Hamburg † d. über d. Vereinigt. Staaten Amerikas †	Zw. 110 90 60 50	130 110 60 70	10 15 10 15			In 10 a. Gegen die Taxe für Drucksachen sind auch Geschäftspapiere zulässig. In 10 a, b, c und d. Eingeschr. Briefe nicht zulässig.
11	Nordamerika (brit.)* I. Neufundland a. über England b. über d. Vereinigt. Staaten Amerikas II. Canada*	40 Zw. 40 20	70 — 40	10 15 5			* Canada (umfasst die Provinzen Quebec, Ontario, Manitoba, Britisch-Columbien, Vancouver-Insel), Neu-Schottland, Neubraunschweig u. Prinz Eduard-Insel. In 11 I. Soll die Beförderung nicht direct, sondern über die Ver. Staaten erfolgen, so muß dies Seitens des Absenders besonders vermerkt werden. Gegen die Taxe für Drucksachen sind auch Geschäftspapiere zulässig. Porto für Einschreibbr. 40 Pf. Einschreibgeb. 30 Pf. In 11 I b. Porto f. Einschreibbriefe 40 Pf. Einschreibgebühr 40 Pf.

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe		Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.	
12	Oesterreich-Ungarn.	10 bis 15 Gr. 20 über 15—250 Gr.	20 30	Drucksachen 3 Pf. bis 50 Gr. 10 Pf. über 50—250 Gr. 20 Pf. über 250-500 Gr. 30 Pf. über 500—1000 Gr. Waaren- prob. 10 Pf. bis 250 Gr.	bis 75 Mk. über 75—150 Mk.	20 40	Zu 12. Die Gebühr für Eilsendungen (Briefe, Postkarten, Drucksachen u. Waarenproben) beträgt im Ortsbestellbezirk 25 Pf., für die Eilbestellung nach dem Landbezirk wird die Gebühr vom Empfänger eingezogen. Postkarten 5 Pf.
13	Ostindien				bis 75 Mk. über 75—150 Mk. über 150 Mk.	1 Mk. 2 Mk. 3 Mk.	Zu 13. Post-Anweisungen sind nach allen Orten in Vorder-Indien einschließlich der nicht britischen Besitzungen, dagegen mit Ausschluß von Ceylon — ferner nach Birma bis zum Betrag von 10 Pfd. Sterling zulässig.
	I. Das gesammte Vorder-Indien.	40	60	10			
	II. Britische Besitzungen und Schutzstaaten in Hinter-Indien* (ausschließlich Birma).	40	60	10			* Straits-Settlements, Singa- pore, Penang, Malacca u. s. w.
	III. Niederländische Besitzungen im Indischen Archipel.**	40	60	10			** Sunda-Inseln: Sumatra, Ja- va (Batavia), Bornoe, Celebes (Macassar) u. s. w. Moluden.
	IV. Portugiesische u. spanische Besitzungen im Indischen Archipel.***	40	60	10			*** Timor, Philippinen (Man- da) u. s. w.
14	Paraguay						Zu 14. Einschreibsendungen nicht zulässig. Zu 14 a. und c. Gegen die Taxe für Drucksachen können auch Geschäftspapiere abgesandt werden.
	a. über England †	Zw. 110	130	10			
	b. über Frankreich †	Zw. 90	110	15			
	c. über die argent. Republik †	Zw. 70	90	20			
15	Peru						
	a. über England †	Zw. 110	130	10			
	b. über Hamburg †	Zw. 90	90	10			
	c. über Frankreich †	Zw. 90	110	15			
	d. über Portugal †	Zw. 110	130	15			
	e. über Belgien †	Zw. 70	90	15			

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe		Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt		Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.		Pf.	
16	Tripolis über Italien. . .	Zw. 20	40	5			In 16. Einschreibb. nicht zulässig.
17	Tunis über Italien oder über Frankreich. .	20	40	5	bis 100 Fr. über	40	
					100—200Fr.	80	
					200—300Fr.	120	
					300—375Fr.	160	
18	Uruguay (Oriental. Freistaat.)						In 18 a, b, c, d, e u. f. Einschreibungen nicht zulässig.
	a. über England †	Zw. 110	130	10			In 18 a. Gegen die Taxe für Drucksachen sind auch Geschäftspapiere zulässig.
	b. über Frankreich †	Zw. 90	110	15			
	c. über Bremen oder Hamburg †	Zw. 40	40	10			
	d. über Belgien †	Zw. 50	70	10			
	e. über Portugal (mit britisch. oder franz. Schiffen.)	Zw. 70	90	20			In 19 a, b u. c. Einschreibungen unzulässig.
	f. über die Argent. Republik. †	Zw. 70	90	20			In 19 a. Gegen die Taxe für Drucksachen sind auch Geschäftspapiere zulässig.
19	Venezuela						* Antigua, Bahama Inl., Barbados, Cariacou, Dominica, Grenada, Jamaica, Montserrat, Nevis, St. Kitts, St. Lucia, St. Vincent, Tabago, Tortola, Trinidad und Tüll. Inseln.
	a. über England †	Zw. 110	130	10			
	b. über Hamburg †	Zw. 30	40	10			
	c. über Frankreich †	Zw. 90	110	15			
20	Westindien						In 20 I a. Gegen Drucktaxe auch Geschäftspapiere zulässig. Porto für Einschreibungen 110 Pf. Einschreibgebühr 30 Pf.
	I. Brit. Besitzungen*						In 20 I b. Einschreibungen nicht zulässig.
	a. Jamaica, Trinidad	40	60	10			
	b. die übrigen Brit. Besitzungen						
	a. über England .	110	130	10			
	b. über Hamburg .	Zw. 60	60	10			
	c. über Frankreich .	90	110	10			
	d. über d Vereinigt. Staaten v. Amerika †	Zw. 30	50	15			In 20 I c. Einschreibbriefe müssen mit mindestens 2 Siegeln versehen sein. Porto für Einschreibbriefe 150 Pf. Einschreibgebühr 20 Pf.
	II. Dänische Besitzungen**	40	60	10			** St. Thomas, St. Jean, St. Croix.
	III. Französische Besitzungen***	40	60	10			*** Gehören z. allgem. Postverein (siehe Nr. 1 franzöf. Kolonien).
	IV. Niederländische Besitzungen.*	40	60	10			* Curaçao, St. Eustaz u. f. w.
	V. Span. Besitzungen*	Zw. 60	60	10			* Cuba (Havanna) u. Portorico.
	VI. Barthelemy, Hayti und St. Domingo über Hamburg. . .	Zw. 30	40	10			In 20 VI. Postarten und Einschreibbriefe nicht zulässig. Geschäftspapiere ohne Ermäßigung.

Nr.	Benennung der Länder.	Gewöhnliche Briefe			Drucksachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere.	Postanweisungen		Bemerkungen.
		frankirt	unfrankirt			Höhe des Betrags	frank.	
		je 15 Gr. Pf.	je 15 Gr. Pf.	je 50 Gr. Pf.			Pf.	
21	Westküste von Afrika I. Britische Besitzungen* über England . .	60	80	10				* Accra, Britisch Senegambien, Lagos, Goldküste, Sierra-Leona. Gegen die Taxe für Drucksachen sind auch Geschäftspapiere zulässig. Porto für Einschreibend. 60 Pf. Einschreibgebühr 30 Pf.
	II. Französische Besitzungen*	40	60	10				* Goree, St. Louis, Kafel, Daganu u. i. w.
	III. Portugies. Besitzungen*	40	60	10				* Inseln St. Thomas u. Principe, Angola, Bissao.
	IV. Spanische Besitzungen*	40	60	10				* Anobon, Corisco, Fernando Po.
22	Zanzibar über Aden	Zw. 40	60	10				Gehört zum allgem. Postverein (vide Nr. 1 B. Brit. Indien zc., jedoch besteht Frankirungszwang).

Verzeichniß

der Orte, nach welchen Pakete bis 5 Kilogramm einschl. 25 Pf. kosten.

Achern.	Vietigheim.	Dornstetten.	Eutingen.	Grödingen.
Aglasterhausen.	Villigheim.	Dreßen.	Gyach.	Grombach.
Aidlingen.	Vinau.	Drusenheim.	Fegerdheim.	Groß-Wottwar.
Aibersweiler.	Vriesenan.	Dühren i. Baden.	Kellbach.	Groß-Wartach.
Aibisheim.	Visdaweiler.	Dürheim.	Keuerbach.	Groß-Karlbad.
Allfeld bei Neudenau.	Vitich.	Dundenheim.	Keudenheim.	Groß-Sachsen.
Alpirsbach.	Plantenloch.	Dunningen.	Klebingen.	Groß-Sachsenheim.
Altbach.	Bobenheim.	Durlach.	Klein.	Grünstadt.
Altenheim.	Bobelshausen.	Durmernsheim.	Klinsbad.	Grumbach i. Württemb.
Altensiegl.	Bodersweier.	Dußlingen.	Korbach in Baden.	Gliglingen.
Altkußheim.	Böblingen.	Eberbach i. Baden.	Korchtenberg.	Gundelsheim.
Annweiler.	Böhl.	Ebersbach i. Württemb.	Korft i. Baden.	Gutach.
Appenweiler.	Bönningheim.	Ebhauten.	Krankenbach.	Gutenberg.
Asbach in Baden.	Bonndorf.	Echterdingen.	Krankenstein i. Bayern.	Hagenau i. Elsaß.
Asperg.	Bonfeld.	Ebdoben.	Krankenthal.	Hagenbach.
Auerbach in Baden.	Bradenheim.	Edingen.	Kreiersbad.	Hailerloch.
Babstadt.	Bretten.	Eggenstein.	Kreinsheim.	Haiterbad.
Bachnang.	Breßfeld.	Eicholzheim.	Kreudenstadt.	Hambriken.
Baden-Baden.	Brödingen b. Pforzheim.	Eichtersheim.	Kreudenthal i. Württ.	Hansbuchenheim.
Baiersbrunn.	Buchsal.	Eisenberg i. Bayern (Pfalz).	Kriedrichsdorf i. Baden.	Harrheim.
Balingen.	Brunnath.	Essen.	Kriedrichsfeld i. Baden.	Haslach.
Bammenthal.	Buchswiler.	Empfingen.	Kürth im Odenwald.	Hämersheim.
Bargen Kr. Heilberg.	Bühl.	Endersbach.	Gaggenau.	Hatten.
Bauschlott.	Bühlertthal.	Englstatt.	Gemmingen.	Hautsch.
Bebenhausen.	Burladingen.	Enningen u. Achalm.	Gengenbach.	Hauten im Kletterthal.
Beerfelden i. Odenwald.	Calmbach.	Entenbach.	Gerabstetten.	Hechingen.
Beilstein.	Calw.	Ersberg.	Germersheim.	Heidesheim.
Bellheim.	Canstatt.	Epfendorf.	Gernsbach.	Heidelberg.
Bempflingen.	Cleebrunn.	Eppelheim i. Baden.]	Glaisweiler.	Heidelsheim.
Bensheim.	Dahn.	Eppingen.	Gochsheim.	Heilbrunn.
Berg i. d. Pfalz.	Dalkau.	Ergenzingen.	Godramstein.	Heimsheim.
Berghausen.	Deidesheim.	Ernsbach.	Göllheim.	Helmhof.
Bergabern.	Dettenhausen.	Ertingen.	Gömmingen.	Helmstadt i. Baden.
Bernhausen.	Dettingen a. Schloßberg.	Eschelbach.	Göppingen.	Hemmingen i. Württ.
Besigheim.	Dettingen.	Eichenau i. Württemberg.	Gözenbrück.	Hemsbach.
Besingen.	Dirmheim.	Eßlingen.	Gondelsheim.	Heppenheim.
Biberach in Baden.	Disingen.	Ettlingen.	Graben.	Herrenalb.
Bieringen.	Dornhan.		Griesbach.	Herrenberg.